

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Transparente Stellenbesetzungen in der Justiz

Der Landtag möge beschließen:

- I. Der Landtag stellt fest, dass die Gewaltenteilung ein elementar wichtiger Grundsatz der deutschen Staatsordnung ist und vor diesem Hintergrund die Besetzung von Führungspositionen in der Rechtsprechung durch das Justizministerium ohne vorherige Ausschreibung überaus besorgniserregend ist.
- II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,
 1. die Regelung des § 4 Absatz 5 der Landeslaufbahnverordnung Mecklenburg-Vorpommern für Richterinnen und Richter für nicht mehr anwendbar zu erklären und
 2. zu besetzende Stellen in der Justiz für Richterinnen und Richter stets auszuschreiben.

Simone Oldenburg und Fraktion

Begründung:

Bereits im vergangenen Jahr wurde der ehemalige Chef der Staatskanzlei zum Vorsitzenden Richter am Oberlandesgericht ernannt. Nun soll der Abteilungsleiter der Abteilung Allgemeines und stellvertretende Staatssekretär des Justizministeriums neuer Landgerichtspräsident in Schwerin werden. Beide Ernennungen erfolgten durch das Justizministerium ohne vorherige Ausschreibung. Auch der Richterbund Mecklenburg-Vorpommern fordert die Einhaltung offener und transparenter Auswahlverfahren für alle Stellen in der Justiz, wie er in seiner Presseerklärung vom 24. April 2019 mitteilte. Möglich ist eine Stellenbesetzung ohne Ausschreibung durch die Regelung des § 4 Absatz 5 der Landeslaufbahnverordnung Mecklenburg-Vorpommern, die auch für Richterinnen und Richter gilt. Die Regelung besagt, dass auf eine Stellenausschreibung verzichtet werden kann, wenn es sich um eine Versetzung ohne Beförderungsgewinn handelt. Diese Regelung widerspricht dem Grundsatz der Bestenauslese. Bei Richterinnen und Richtern kommt noch ein Eingriff in den Grundsatz der Unabhängigkeit der Justiz hinzu. Diese gilt ausdrücklich auch für die personelle Unabhängigkeit. Es gilt als verfassungsrechtlich bedenklich, wenn die Exekutive ohne Ausschreibung Führungsstellen in der Judikative besetzt. Der Grundsatz der Gewaltenteilung wird hier völlig ausgehebelt.